



## 1712 – Das Werden eines Landes

### Barocke Düfte für Ausstellungsbesucher

Die Ausstellung „1712 – Das Werden eines Landes“, die vom 5. April bis 14. Oktober 2012 im Liechtensteinischen Landesmuseum stattfindet – sie wurde aus Anlass des Kaufs der Grafschaft Vaduz durch die Fürsten von Liechtenstein vor 300 Jahren konzipiert - fordert den Besucher mit allen seinen Sinnen. Sehend, riechend und hörend nähert er sich der bisher nur wenig erforschten Zeit um 1700. Er wird gefordert und überrascht in der Welt des Barock, die das Leben als eine Schaubühne sah. Professor Dr. Rainer Vollkommer, Direktor des Liechtensteinischen Landesmuseums, der für das Konzept verantwortlich zeichnet, hat Düfte in die Ausstellungsgestaltung integriert, so dass der Besucher auch mit der Nase die Epoche erfahren kann. Der Dresdner Parfümeur Uwe Herrich entwickelte drei Düfte, die die Ausstellungsbesucher die Duftnoten des Barocks mit der Nase erfassen lassen.

### Galanterien

„Galanterien“ ist der Name eines Duftes, der zu den luxuriösen Kompositionen zählt und die Atmosphäre eines barocken Prunksaals des Fürstlichen Hofes komplettiert. Elegant, blumig und fruchtig wird der Duft beschrieben und zeichnet sich durch einen erhabenen, königlichen, bestimmenden Charakter aus. Als Ingredienzien dienten Neroli, Orange, Bergamotte, Zitrone, Jasmin, Rose, Lilie, Lavendel, Rosmarin, Kaminfeuer, Rose, Zedernholz und Eiche. Der Beinamen des Duftes „Galanterien“ lautet: Das Höfische.

### Barocker Fleiss

Auch das einfache Alltagsleben des Barock wird in der Ausstellung riechbar. Bei der Duftkreation „Barocker Fleiss“ handelt sich um eine holzige Komposition, die mit den Begriffen natürlich, kräftig, stolz und schützend charakterisiert wird. Der Geruch von Leder, Feuer, Schmiede, Holz, Wiesen, Weißdorn und Brot verströmt und lässt nachvollziehen, welche Gerüche in den Arbeitswelten zirkulierten.

### Indische Träume

„Indische Träume“ wurde eine orientalische Duftkomposition bezeichnet, die auch den Beinamen das „Geheimnisvolle“ trägt. Zum Charakter dieses Duftes, der in exotische, unbekannte und phantastische Welten führt, gehört das erlebende, genießende,

Städtle 43, Postfach 1216 Bankverbindung:  
LI-9490 Vaduz Liechtensteinische Landesbank, Vaduz  
T 00423 239 68 20 Konto-Nr. 203.367.04  
F 00423 239 68 37  
E [landesmuseum@llm.llv.li](mailto:landesmuseum@llm.llv.li) Mitglied Museen und Schlösser  
[www.landemuseum.li](http://www.landemuseum.li) Euregio Bodensee E.V.



romantische und bestimmende. Er wurde aus Patchouli, schwarzem Pfeffer, Fruchtmix, Ananas, Ylang Ylang, Zimt, Olibanum, Moschus und ostindischem Sandelholz kreiert.

Außer diesen drei Düften, die den barocken Prunk des fürstlichen Hofes, die Gegenwart des einfachen Alltags und die Wunder- und Schatzkammer schnuppern lassen, hat der Dresdner Parfümeur Uwe Herrich auch Düfte für die Ausstellung „1712 – Das Werden eines Landes“ kreiert, die die Besucherin oder der Besucher nur im Museumsshop kaufen kann. Es handelt sich um die nachstehenden Düfte mit ihren Beinamen: „Olymp“ – Das Strahlende, „Hesperiden“ – Das Erfrischende und „Indonesischer Reichtum“ – Das Bestechende. Diese Parfüms wurden in einer limitierten Auflage exklusiv für das Liechtensteinische Landesmuseum kreiert. Der Preise für die Parfüms betragen pro Flasche: 2 ml / 2 SFr; 30 ml / 35 SFr und 100 ml / 79 SFr.

Für weitere Informationen:

Britta Fischer Public Relations

Uhlandstraße 15

65189 Wiesbaden

Deutschland

Tel: +49 (0)611 300877

Fax: +49 (0)611 302483

E-Mail: [BFPR@brittafischer-pr.com](mailto:BFPR@brittafischer-pr.com)

Internet: <http://www.brittafischer-pr.com>

BFPR/02/04/2012